

Quantitative Befragung Jena – erste Ergebnisse

Dr. Ines Weber, Dr. Ina Renz,
Institut Wohnen und Umwelt (IWU), Darmstadt

Drittes Projekttreffen InWaMod
26. Juni 2024

Gefördert durch:



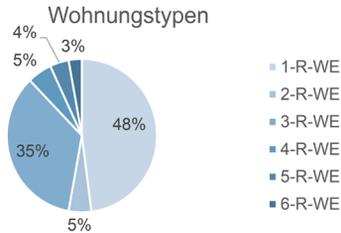
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

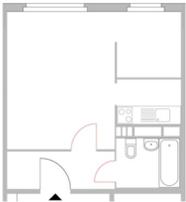
-
1. Reallabor und Interviewdurchführung
 2. Inhalte der Befragung
 3. Ergebnisse
 4. Zwischenfazit
 5. Nächste Schritte
 6. Anhang: Fragebogen

1. Reallabor und Interviewdurchführung

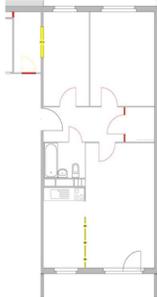
Befragung Jena Zigsawstr. 9,11,13,15



Typ 2: 1-Raum



Typ 1: 3-Raum



- Baujahr: 1983
- Sanierung zum Smarten Quartier: 2020-2024
- 1-6 Raum-Wohnungen
- 50% mietpreisgebundene Wohnungen 5,90 €/m²
- **Befragung vom 22.-26.01.2024:**
 - Vier Aufgänge mit Kairos,
 - 188 bewohnte Wohneinheiten
 - 137 erreicht
 - 95 befragt (Ausschöpfungsquote 51%)

➤ Standardisierte Befragung (n = 97)

➤ Umsetzung in Teleform, 11 Seiten (vgl. Anhang)

➤ Persönlich-schriftliche Befragung (PAPI) vor Ort

➤ Interviewdauer ca. 15-20 min

➤ Vergütung 10 €

Quelle: Möller 2024, Mieterbefragung und Mustererkennung mit Kairos. InWaMod Projekttreffen Jena, 13.-14.02.2024

1. Reallabor und Interviewdurchführung

- In jeder Wohnung: Tablet mit Smart-Home-Funktionen an der Wand installiert
 - Fokus im Projekt: Nutzung und Zufriedenheit Heizungssteuerung
 - Abwesenheitsfunktion und außerhalb der Heizzeiten: Absenken der Soll-Temperatur um 3° C, Einstellung über Abschließen der Tür möglich
 - Theoretisch: Erkennung **ganz** geöffneter Fenster
 - Stufen auf „digitalem“ Thermostat \neq „gewöhnliche“ Thermostatstufen



2. Inhalte der Befragung

- *Interviewer*: Wettergegebenheiten (Temperatur, Regen/Schnee/Sonne/Bewölkt)
- Einzugsdatum, Beurteilung Wohnungsgröße, Raumklima, Miethöhe, Heizkosten
- Soziodemographie: Haushaltsgröße, Geschlecht der Haushaltsmitglieder, höchster Bildungsabschluss im Haushalt, Migrationshintergrund, Haushaltsnettoeinkommen, Transferleistungen und Erwerbstätigkeit
- Abwesenheiten, Heiz- und Lüftungsverhalten (tagsüber, nachts, bei Abwesenheit)
- Nutzung Tablet/Heizungssteuerung: eingestellte Stufen, Nutzung der Abwesenheitsfunktion sowie Zufriedenheit mit dem System, Gründe für Unzufriedenheit mit System
- Einstellungen zum effizienten Heizen und Lüften
- Höhe Kaltmiete, Heizkosten, Stromverbrauch- bzw. Stromkosten, Einschätzung der Aufteilung von Grund- und Verbrauchskosten
- Möglichkeit, zusätzliche Themen zu adressieren (Freitext am Ende)

2. Inhalte der Befragung

➤ Stimmungsbild zu alternativen Abrechnungs-Arten

37. Energie für Heizen wird ja immer teurer, unter anderem aufgrund steigender CO2-Preise. Inwieweit würden Sie eine Änderung der Kostenaufteilung begrüßen, bei der sich auch Vermieter an Ihren Heizkosten beteiligen müssen?

überhaupt nicht eher nicht teils/teils eher voll und ganz weiß nicht

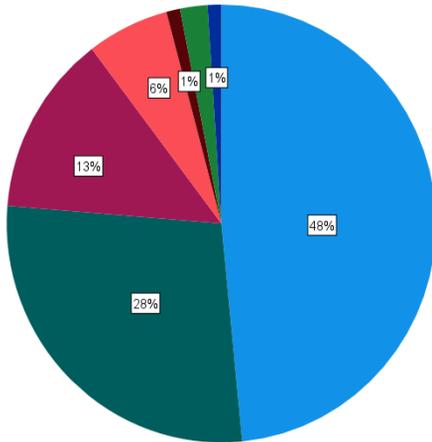
38. Könnten Sie Ihre Einschätzung bitte kurz begründen? (Stichworte notieren)

39. Es gibt jetzt verschiedene Überlegungen, wie durch neue Abrechnungs-Arten Energie gespart werden kann. Ich würde sie Ihnen zunächst vorstellen. Bitte sagen Sie mir dann, inwieweit Sie dieses Modell für sinnvoll erachten.

	überhaupt nicht sinnvoll	eher nicht sinnvoll	teils/teils	eher sinnvoll	voll und ganz sinnvoll	weiß nicht
... die Heizkosten werden immer 50 zu 50 zwischen Vermieter und Mieter aufgeteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der Vermieter übernimmt die Heizkosten zu 100 Prozent – Aber er erhöht die Kaltmiete ja nach Wohnungsgröße und Verbrauch in den vergangenen Jahren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie haben laut Mietvertrag Anspruch auf bestimmte Raumtemperaturen. Bleiben Sie darunter, bekommen Sie Geld zurück. Heizen Sie mehr, müssen Sie nachzahlen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Ergebnisse - Soziodemographie

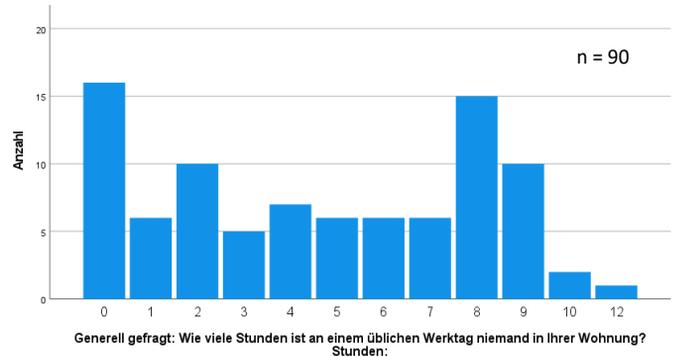
- Überwiegend Erstbezug nach Modernisierung
- Kleine Haushaltsgrößen, gemischte Altersstruktur, die sich auch auf die Abwesenheitszeiten auswirkt



Wie viele Personen wohnen in Ihrer Wohnung, Sie eingeschlossen?

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

n = 97

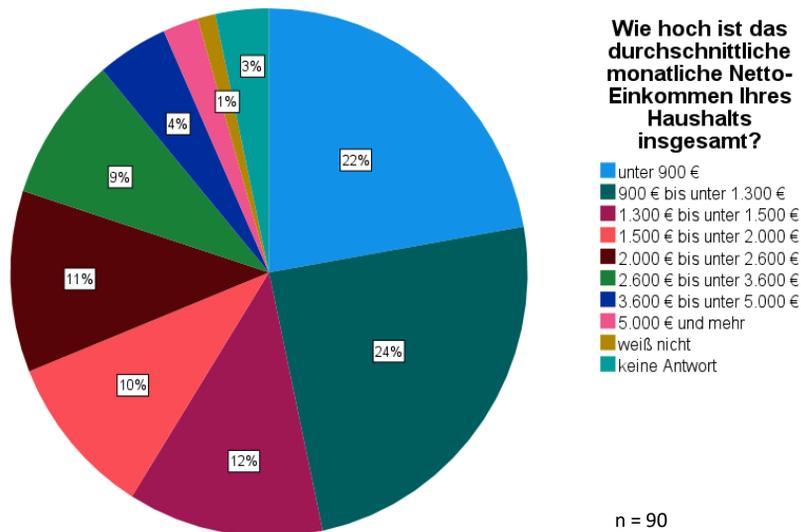


n = 90

Generell gefragt: Wie viele Stunden ist an einem üblichen Werktag niemand in Ihrer Wohnung?
Stunden:

3. Ergebnisse - Soziodemographie

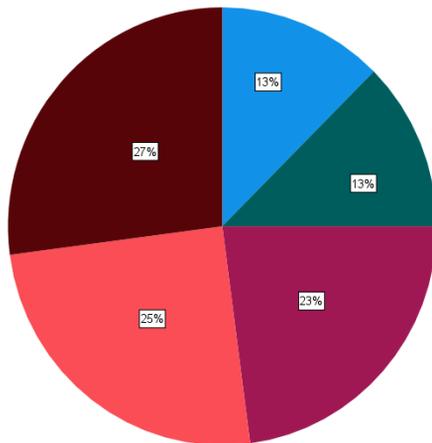
- 29 % der HH erhalten Unterstützungsleistung (Wohngeld, Kosten der Unterkunft)
- Höchster Bildungsabschluss im HH:
 - Hochschulabschluss: 27 %
 - (Fach-)Hochschulreife: 27 %
 - Realschulabschluss: 35 %
 - Hauptschulabschluss: 5 %
 - Kein Abschluss: 5 %



- MW/Median Haushaltsnettoeinkommen: 1.725 € / 1.400 €
- MW/Median Nettoäquivalenzeinkommen: 1.295 € / 1.100 €

3. Ergebnisse – Zufriedenheit Wohnung und finanzielle Belastung

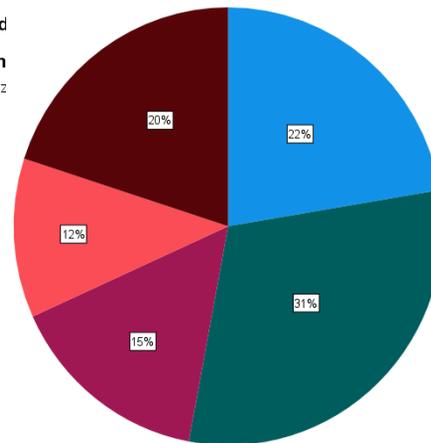
- $\frac{1}{4}$ der HH gaben an, dass die Wohnung im Winter nicht ausreichend warm wird (Vergleichswert Projekt MOBASY: 10 %)
- $\frac{1}{3}$ der HH gaben an, dass die Heizkosten eine finanzielle Belastung darstellen
- $\frac{3}{4}$ der HH stimmen eher/voll und ganz zu, dass die Miete günstig ist



Die Wohnung wird im Winter ausreichend warm

■ stimme überhaupt nicht z
■ stimme eher nicht zu
■ teils/teils
■ stimme eher zu
■ stimme voll und ganz zu

n = 96

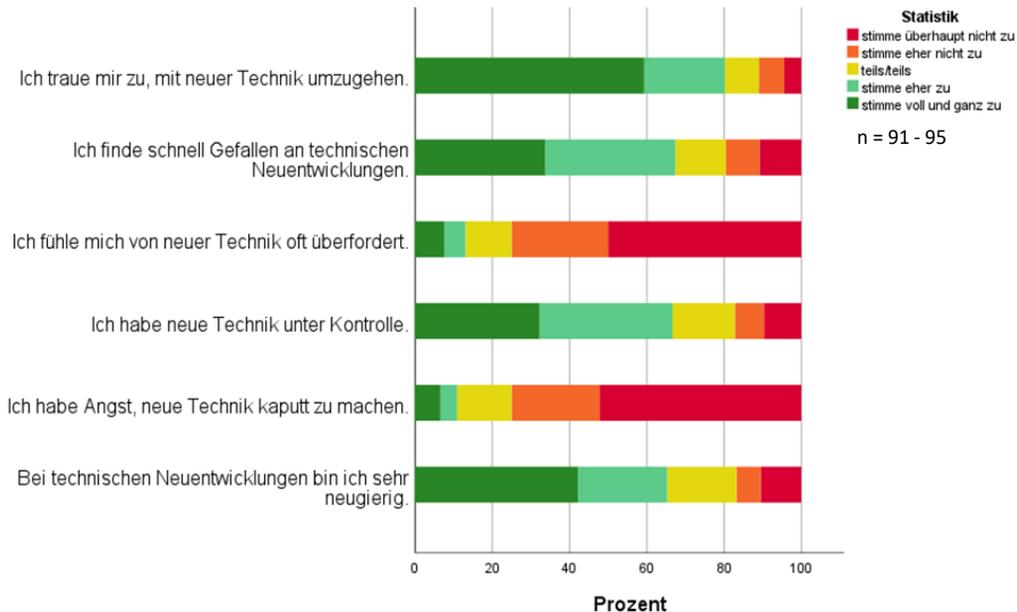


Die Heizkosten sind für mich/uns eine finanzielle Belastung.

■ stimme überhaupt nicht zu
■ stimme eher nicht zu
■ teils/teils
■ stimme eher zu
■ stimme voll und ganz zu
n = 85

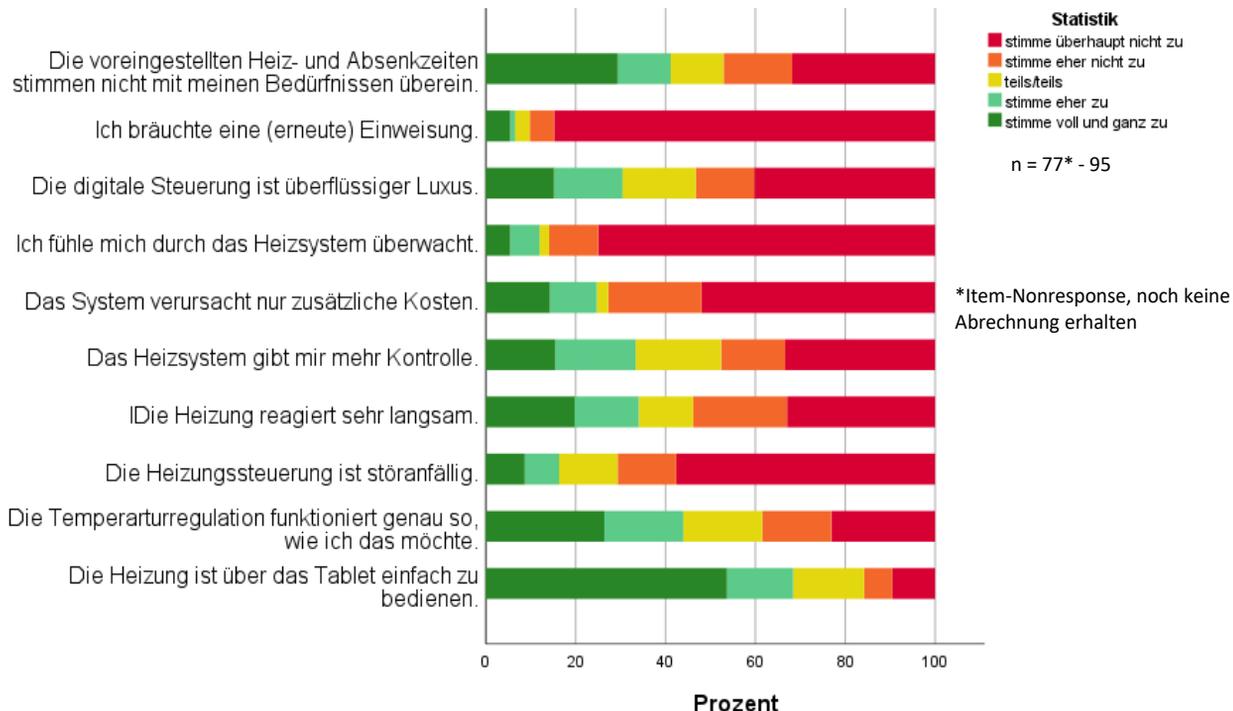
3. Ergebnisse – Haltung zu neuer Technik

➤ Gegenüber neuer Technik überwiegend aufgeschlossen

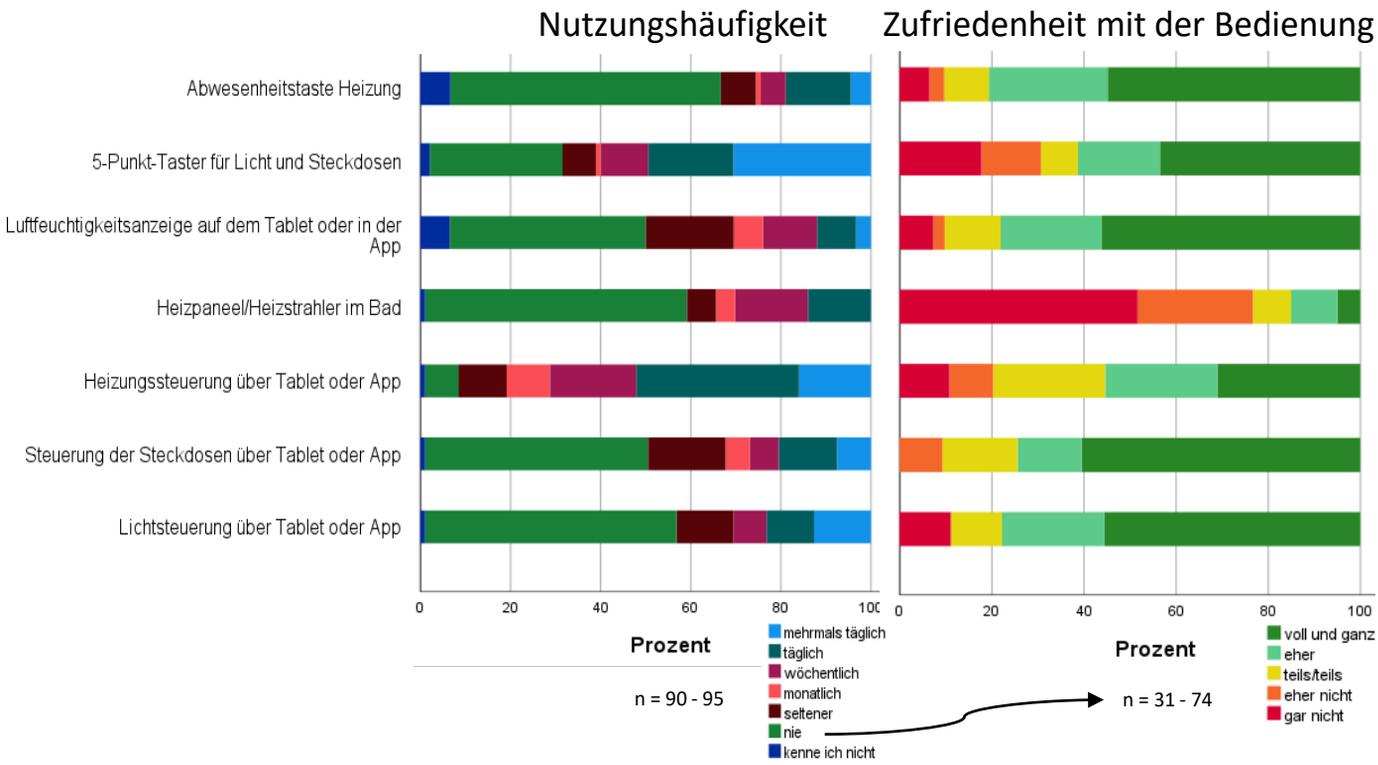


3. Ergebnisse – Bedienung der Heizung

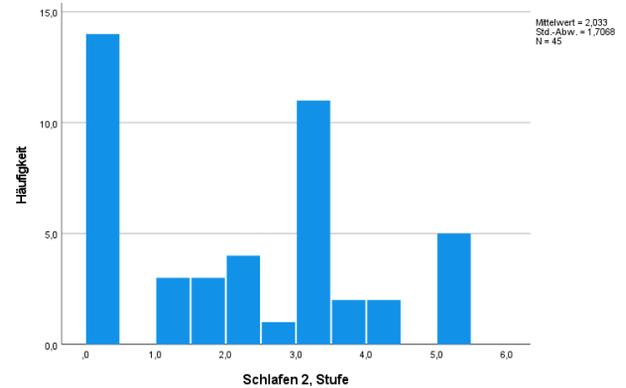
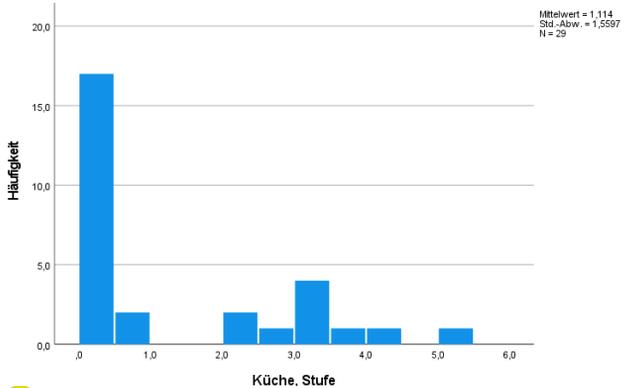
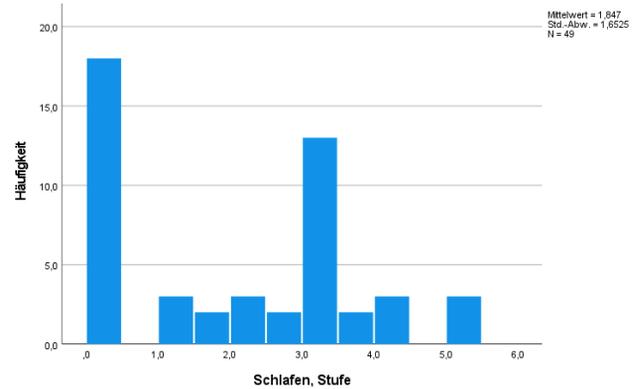
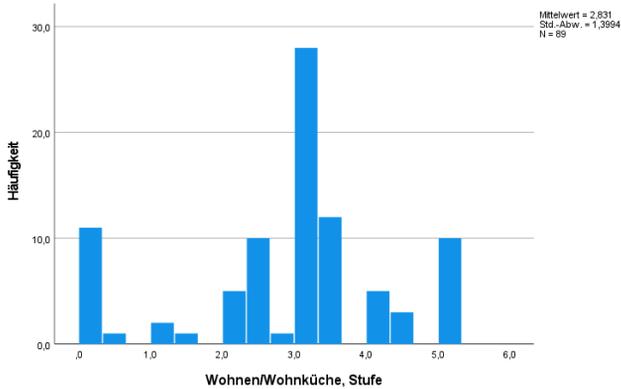
➤ **Bewertung der Heizungsbedienung: heterogenes Bild**



3. Ergebnisse – Zufriedenheit Bedienung des Tablets & Nutzungshäufigkeit



3. Ergebnisse – Heizverhalten



3. Ergebnisse – Heizverhalten

- $\frac{1}{3}$ der HH nutzen bei kurzer Abwesenheit (bis zu 2 Std.) die Abwesenheitsfunktion
- 42 % der HH nutzen den Frostschutzmodus, wenn sich mehrere Tage niemand in der Wohnung aufhält
- In etwa $\frac{1}{3}$ der HH gibt es Personen, die ein höheres Wärmebedürfnis haben (z.B. aufgrund ihres Alters oder gesundheitlicher Einschränkung)
- Bei Mehrpersonenhaushalten: ca. 35 % geben an, dass es große Unterschiede im Wärmebedürfnis zwischen den Haushaltsmitgliedern gibt
- In 23 % der Haushalte gibt es Personen, die im Winter gerne bei gekipptem Fenster schlafen

3. Ergebnisse – Heiz- und Lüftungsverhalten

Dauer in Minuten insgesamt pro Tag: **Fenster gekippt / spaltbreit geöffnet**

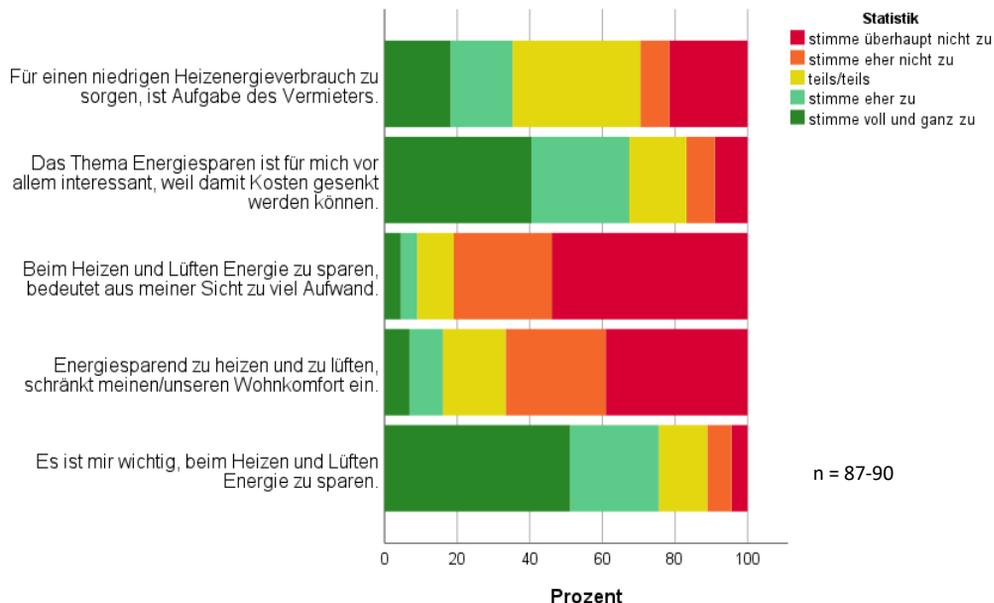
	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Std.- Abweichung
Wohnen	18	5	240	42,11	60,63
Schlafen	15	4	480	90,27	160,88
Küche	4	10	30	18,75	8,54
Schlafen 2	10	4	999	200,30	314,90

Dauer in Minuten insgesamt pro Tag: **Fenster ganz geöffnet**

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Std.- Abweichung
Wohnen	33	5	360	27,42	62,96
Schlafen	20	5	100	15,75	21,66
Küche	3	5	30	16,67	12,58
Schlafen 2	10	5	30	13,60	8,41

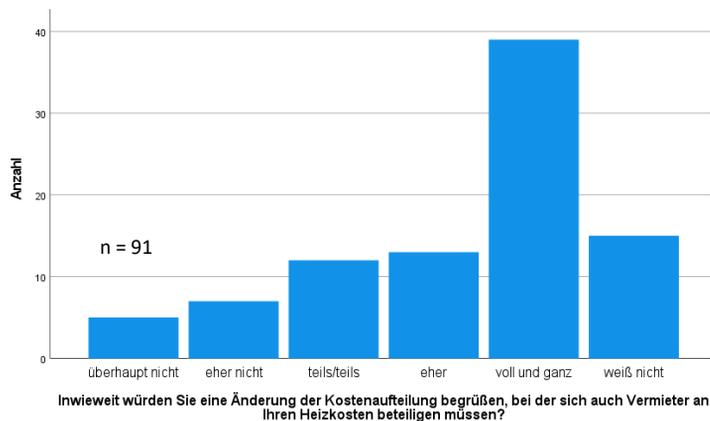
3. Ergebnisse – Alternative Abrechnungsmodelle

➤ Beurteilung der Relevanz sowie Grenzen des eigenen Verhaltens bei Energiefragen



3. Ergebnisse – Alternative Abrechnungsmodelle

- 44 Haushalte (weniger als die Hälfte) konnten die Höhe ihrer monatlichen Heizkosten angeben → MW: 96 €, Std.-Abweichung: 60 €, Min: 31 €, Max: 300 €



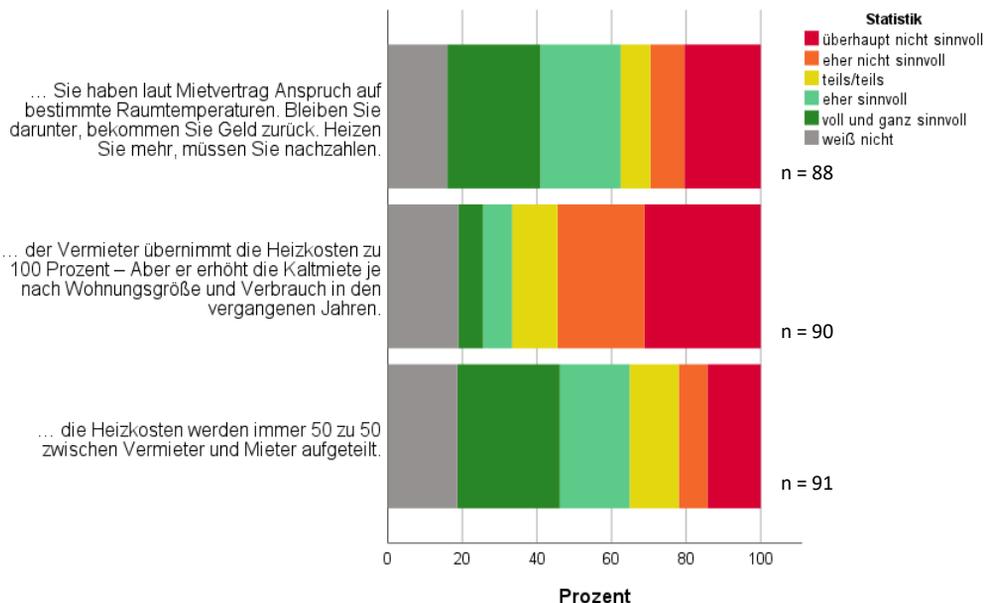
- Begründung Bewohner andere Aufteilung (Auswahl):

- + Preisanstieg, Mieter möchten Kosten sparen
- + Unzufriedenheit mit Heizung bzw. energetischem Gebäudezustand
- + gerade im smarten Quartier sinnvoll, da Heizsystem „automatisch läuft“, Mieter haben wenig Einfluss
- + Anreiz für Vermieter, energetisch zu sanieren

- Vermieter hat keinen Einfluss, eigener Verbrauch
- „Private Sache“, „Unfair“
- Miete eh nicht hoch
- Nur für Grundkosten sinnvoll

3. Ergebnisse – Alternative Abrechnungsmodelle

- Frage 39: „Es gibt jetzt verschiedene Überlegungen, wie durch neue Abrechnungsarten Energie gespart werden kann. Ich würde sie Ihnen zunächst vorstellen. Bitte sagen Sie mir dann, inwieweit Sie dieses Modell für sinnvoll erachten.“



3. Ergebnisse – Auswertung Freitextfeld

49. Haben Sie noch weitere Fragen/Anmerkungen? (Probleme mit dem Warmwasser/Heizungssystem?
Andere Mängel? Fehlende/verzögerte Hilfe bei Störungen?)

- Häufige Anmerkungen (*Auswertung Freitextfelder*)
 - Probleme mit Heizstrahler im Bad (Infrarot)
 - Flur kalt, Zug durch Wohnungstür
 - Teure Warmwasserbereitung durch Boiler
 - Probleme mit Wasserdruck, lange Wartezeit, bis warmes Wasser kommt
 - Heizung heizt obwohl Frostschutz / Abwesenheitsmodus eingestellt
 - Heizungssteuerung über App erwünscht
 - Heizmodi/Heizzeiten passen nicht
 - Fehlende Außenwanddämmung

4. Zwischenfazit

- Gemischtes Bild:
 - Einige Haushalte kommen mit dem Heizungssystem/dem Tablet gut zurecht, einige weniger gut
 - Viele Haushalte sind zufrieden mit ihrer Wohnung und der Raumtemperatur, ein beträchtlicher Anteil von $\frac{1}{4}$ ist jedoch unzufrieden
- Funktionen der Heizungssteuerung (Abwesenheitsmodus, voreingestellte Modi) werden nur von einem Teil der Haushalte genutzt
- Befragung gute Basis für die Tiefeninterviews: hier kamen viele Themen und Probleme erneut zum Vorschein und konnten vertieft werden
- Fragen zu alternativen Abrechnungsmodellen gibt erste Hinweise zu Kriterien, die den Bewohnern wichtig zu sein scheinen (z.B. Fairness, Transparenz)

5. Nächste Schritte

- Abstimmung der weiteren Auswertungen im InWaMod-Konsortium
 - Vergleich mit Messdaten?

6. Anhang: Fragebogen

Fragebogen Projekt InWaMod

1. Interviewer: Bitte zutreffendes ankreuzen

Außentemperatur: °C Regen Schnee Sonne Bewölkt

2. Wie lange wohnen Sie schon in Ihrer jetzigen Wohnung?

Seit dem Jahr

3. Wie viele Personen wohnen in Ihrer Wohnung, Sie eingeschlossen?

Personen

4. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

	stimme über- haupt nicht zu	stimme eher nicht zu	teils/ teils	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Die Wohnungsgröße ist gerade richtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der Wohnung ist das Raumklima für mich/uns im Winter angenehm. (RK=Luftqualität, Raumtemperatur)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Wohnung wird im Winter ausreichend warm.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Miete ist günstig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Heizkosten sind für mich/uns eine finanzielle Belastung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Wenn Sie an die letzten 2 Wochen denken: War in diesem Zeitraum mehrere Tage am Stück niemand zu Hause?

Nein
 Ja ➤ Von wann bis wann? . . bis . .

6. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie persönlich zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Ich bin jemand, der schnell friert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich beheize die Wohnung so, dass ich mich nicht warm anziehen muss (Pulllover, Fleecejacke oder ähnlich).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich schätze es, wenn die Temperatur in allen Räumen ungefähr gleich ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe auch im Winter ein großes Bedürfnis nach frischer Luft in der Wohnung und öffne daher häufig die Fenster.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Auf welcher Stufe stehen tagsüber üblicherweise die Temperaturregler in den einzelnen Räumen, wenn jemand zuhause ist? Bild Heizungssteuerung zeigen und Stufe eintragen.

	Stufe	Immer unterschiedlich	Weiß nicht
Wohnen/Wohnküche	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlafen	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Küche	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlafen 2	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Temperaturvorlieben der Haushaltsmitglieder: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

	stimme über- haupt nicht zu	stimme eher nicht zu	teils/ teils	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Wenn niemand zuhause ist, nutze(n) ich/wir auch bei kurzer Abwesenheit (bis zu 2 Stunden) die Abwesenheitsfunktion.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich/wir stellen die Heizung auf den Frostschutzmodus, wenn sich mehrere Tage niemand in der Wohnung aufhält.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt im Haushalt Personen, die ein höheres Wärmebedürfnis haben (z.B. aufgrund ihres Alters oder gesundheitlicher Einschränkungen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt im Haushalt Personen, die auch im Winter gerne bei gekipptem Fenster schlafen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nur bei mehreren Haushaltsmitgliedern: Es gibt große Unterschiede im Wärmebedürfnis zwischen den einzelnen Haushaltsmitgliedern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9. Im Folgenden interessieren wir uns für Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten. Denken Sie bitte dabei an einen für Sie ganz normalen (Werk-)Tag in dieser oder der letzten Woche. Was war das für ein Tag?

Interviewer: Datum des „normalen Tags“ notieren (Tag/Monat) .

10. Mit Blick auf diesen "normalen Tag": Wie war das Wetter an diesem Tag?

Sehr kalt Kalt Mild Sehr mild Warm

6. Anhang: Fragebogen

Ich habe hier den Grundriss Ihrer Wohnung und eine Liste mit den Zimmern. Damit würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen den Ablauf an diesem „normalen“ Tag einmal für Ihren ganzen Haushalt durchgehen. Bitte, denken Sie an den Tagesablauf und berichten mir, in welchen Räumen dabei die Fenster geöffnet und wie die Heizung eingestellt wurde.

11. Wie war das in der ersten Zeit am Morgen, nach dem Aufstehen? Gibt es Zimmer, in denen Sie dann die Fenster öffnen? Und wenn ja, wie und wie lange insgesamt?

	Lüften: kippen / spaltbreit		Lüften: Ganz geöffnet		Weiß nicht
	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min	
Wohnen/ Wohnküche	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Schlafen	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Küche	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Schlafen 2	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>

12. Wenn Sie an diesen „normalen Tag“ denken: Wie lange war tagsüber niemand zuhause?

Stunden: oder Uhrzeit von : bis :

13. Und wie wurde gelüftet und geheizt, als tagsüber niemand zu Hause war?

	Lüften: kippen / spaltbreit		Lüften: Ganz geöffnet		Weiß nicht	Heizen Stufe System	Weiß nicht
	Wie lange insgesamt? Min	Wie lange insgesamt? Min	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min			
Wohnen/ Wohnküche	<input type="text"/> Min	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Schlafen	<input type="text"/> Min	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Küche	<input type="text"/> Min	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Schlafen 2	<input type="text"/> Min	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

14. Haben Sie die Abwesenheitstaste bei Abwesenheit an diesem Tag genutzt? Bild Heizungssteuerung zeigen

Ja Nein Weiß nicht

15. Und wie wurde (im weiteren Tagesverlauf bis zum Abend) gelüftet und geheizt, als tagsüber jemand zu Hause war?

	Lüften: kippen / spaltbreit		Lüften: Ganz geöffnet		Weiß nicht	Heizen Stufe System	Weiß nicht
	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min			
Wohnen/ Wohnküche	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>
Schlafen	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>
Küche	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>
Schlafen 2	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>

16. Wie lüften Sie bei Anwesenheit am Abend, bis Sie schlafen gehen?

	Lüften: kippen / spaltbreit		Lüften: Ganz geöffnet		Weiß nicht
	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min	
Wohnen/ Wohnküche	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Schlafen	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Küche	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Schlafen 2	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>

17. Und wie ist es nachts, während Sie schlafen?

	Lüften: kippen / spaltbreit		Lüften: Ganz geöffnet		Weiß nicht
	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min	Wie oft?	Wie lange insgesamt? Min	
Wohnen/ Wohnküche	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Schlafen	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Küche	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>
Schlafen 2	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="text"/>	<input type="text"/> Min	<input type="radio"/>

18. Anmerkungen des Interviewers (Schwierigkeiten beim Finden eines normalen Tages, Besonderheiten beim Heiz- und Lüftungsverhalten):

19. Gibt es für das Heiz- und Lüftungsverhalten bei Ihnen im Haushalt feste Routinen oder läuft es nach dem momentanen Befinden der Haushaltsmitglieder ab? Auf einer Skala von 0 – „feste Routinen“ bis 5 – „spontan, je nach Befinden“.

Heizen	nach festen Routinen	0	1	2	3	4	5	spontan, je nach Befinden
Lüften	nach festen Routinen	0	1	2	3	4	5	spontan, je nach Befinden

20. Generell gefragt: Wie viele Stunden ist an einem üblichen Werktag niemand in Ihrer Wohnung? (Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.)

Stunden

6. Anhang: Fragebogen

37. Energie für Heizen wird ja immer teurer, unter anderem aufgrund steigender CO2-Preise. Inwieweit würden Sie eine Änderung der Kostenaufteilung begrüßen, bei der sich auch Vermieter an Ihren Heizkosten beteiligen müssen?

- überhaupt nicht
 eher nicht
 teils/teils
 eher
 voll und ganz
 weiß nicht

38. Könnten Sie Ihre Einschätzung bitte kurz begründen? (Stichworte notieren)

39. Es gibt jetzt verschiedene Überlegungen, wie durch neue Abrechnungs-Arten Energie gespart werden kann. Ich würde sie Ihnen zunächst vorstellen. Bitte sagen Sie mir dann, inwieweit Sie dieses Modell für sinnvoll erachten.

	überhaupt nicht sinnvoll	eher nicht sinnvoll	teils/teils	eher sinnvoll	voll und ganz sinnvoll	weiß nicht
... die Heizkosten werden immer 50 zu 50 zwischen Vermieter und Mieter aufgeteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der Vermieter übernimmt die Heizkosten zu 100 Prozent – Aber er erhöht die Kaltmiete ja nach Wohnungsgröße und Verbrauch in den vergangenen Jahren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie haben laut Mietvertrag Anspruch auf bestimmte Raumtemperaturen. Bleiben Sie darunter, bekommen Sie Geld zurück. Heizen Sie mehr, müssen Sie nachzahlen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

40. Heizenergieverbrauch: Haben Sie das Gefühl, dass man in Ihrer Wohnung im Vergleich zu anderen Wohnungen im Gebäude besonders viel heizen muss?

- Ja, besonders viel
 Eher vergleichbar / normal
 Nein, eher weniger
 Weiß nicht

41. Wenn ja, warum?

42. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	teils/teils	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Es ist mir wichtig, beim Heizen und Lüften Energie zu sparen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energiesparend zu heizen und zu lüften, schränkt meinen/unsere(n) Wohnkomfort ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Heizen und Lüften Energie zu sparen, bedeutet aus meiner Sicht zu viel Aufwand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Thema Energiesparen ist für mich vor allem interessant, weil damit Kosten gesenkt werden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für einen niedrigen Heizenergieverbrauch zu sorgen, ist Aufgabe des Vermieters.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

43. Wie viele Kilowattstunden (kWh) hat Ihr Haushalt aufs Jahr gerechnet für Strom verbraucht? Schauen Sie dazu gerne in Ihrer letzten Rechnung nach. Alternativ können Sie auch den Jahresbetrag in € angeben. Falls Sie schätzen, geben Sie dies bitte an.

kWh/Jahr
 oder
 €/Jahr
 Geschätzt? Ja Nein

Interviewer eintragen: Unterlagen nicht auffindbar

44. Bitte geben Sie das Geschlecht und Alter aller Haushaltsmitglieder an.

Alter	Sie selbst	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	Person 6
0-10 Jahre	<input type="radio"/>					
11-19 Jahre	<input type="radio"/>					
20-29 Jahre	<input type="radio"/>					
30-39 Jahre	<input type="radio"/>					
40-49 Jahre	<input type="radio"/>					
50-64 Jahre	<input type="radio"/>					
65-74 Jahre	<input type="radio"/>					
75 Jahre und älter	<input type="radio"/>					
Geschlecht						
Weiblich	<input type="radio"/>					
Männlich	<input type="radio"/>					
Divers	<input type="radio"/>					

45. Bitte geben Sie den höchsten Bildungsabschluss im Haushalt an.

- Hochschulabschluss
 (Fach-)Hochschulreife, EOS oder vergleichbar
 Realschulabschluss oder POS
 Hauptschulabschluss oder vergleichbar
 Kein Abschluss

6. Anhang: Fragebogen

46. Sind Ihre Eltern oder Sie nach Deutschland zugewandert?

ja, meine Eltern Falls ja, aus welchem Land?

ja, ich selbst

Falls Sie selbst zugewandert sind, wie lange leben Sie schon in Deutschland? Jahre

nein

47. Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

unter 900 € 2.000 € bis unter 2.600 €

900 € bis unter 1.300 € 2.600 € bis unter 3.600 € weiß nicht

1.300 € bis unter 1.500 € 3.600 € bis unter 5.000 € keine Antwort

1.500 € bis unter 2.000 € 5.000 € und mehr

48. Transferleistungen und Erwerbstätigkeit: Treffen die genannten Aspekte auf ihren Haushalt zu?

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Antwort
Die Stadt oder das Jobcenter bezahlt die Miete.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich/wir erhalte(n) Wohngeld.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin/wir sind beide nicht erwerbstätig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mindestens eine Person arbeitet häufig von zuhause aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

49. Haben Sie noch weitere Fragen/Anmerkungen? (Probleme mit dem Warmwasser/Heizungssystem? Andere Mängel? Fehlende/verzögerte Hilfe bei Störungen?)

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

Quantitative Befragung Jena – erste Ergebnisse

Dr. Ines Weber, Dr. Ina Renz,
Institut Wohnen und Umwelt (IWU), Darmstadt

Drittes Projekttreffen InWaMod
26. Juni 2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages